

2013

GESCHÄFTSBERICHT

Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

BERICHT ÜBER DAS 13. GESCHÄFTSJAHR

Die wertvolle Alternative. Die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG mit Sitz in Zürich ist ein rechtlich selbstständiges Unternehmen innerhalb der Deutsche Rück-Gruppe. Hauptaktionär der DR Swiss ist mit 75 Prozent die Deutsche Rückversicherung AG in Düsseldorf, 25 Prozent hält die VHV Holding AG in Hannover. Als wertvolle Alternative am Markt stellt die DR Swiss einem partnerschaftlich orientierten Kundenkreis stabilen und dauerhaften Rückversicherungsschutz bereit. Um auf die kundenspezifischen Bedürfnisse einzugehen, verfügt die DR Swiss über ein erfahrenes Team mit grosser Expertise, langjährige, ausgeprägte Marktkenntnisse und bietet massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität.

Kennzahlen der DR Swiss

in 1.000 CHF	2013	2012	Veränderung in %
Gebuchte Prämien – brutto	283.928	270.209	5,1
Verdiente Prämien – netto	284.830	270.174	5,4
Kapitalerträge – netto	25.751	31.757	-18,9
Verwaltungsaufwand	5.014	4.881	2,7
Ergebnis nach Steuern	7.447	7.733	-3,7
Kapitalanlagen inkl. flüssiger Mittel	853.910	803.810	6,2
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung	522.163	527.147	-0,9
Eigenkapital inkl. Mezzanine-Kapital	224.030	221.869	1,0
Schadensatz in % der verdienten Prämien – netto	76,7	75,4	1,7
Kostensatz in % der verdienten Prämien – netto	1,76	1,81	-2,8
Anzahl Mitarbeitende	15	14	

Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats
und der Geschäftsleitung
- 7 Unsere Philosophie
- 8 Organisation der DR Swiss
- 9 Mehrjahresübersichten
- 14 Bilanz per 31. Dezember 2013
- 16 Erfolgsrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013
- 18 Mittelflussrechnung
- 19 Anhang
- 21 Gewinnverwendungsvorschlag
- 22 Bericht der Revisionsstelle

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER,

der europäische Versicherungsmarkt war im abgelaufenen Berichtsjahr geprägt durch die Naturereignisse in Nord- und Mitteleuropa. Im Umfeld dieser Naturschadeneinflüsse kann die DR Swiss gleichwohl auf ein stabiles Geschäftsjahr mit einem robusten Jahresgewinn von 7,4 Mio. CHF zurückblicken. Die Bruttoprämien erhöhten sich im Jahr 2013 um 5,1 % auf 283,9 Mio. CHF gegenüber 270,2 Mio. CHF im Vorjahr. Der grösste Prämienanteil stammte aus Deutschland, gefolgt von Österreich und der Schweiz.

Der Schadenaufwand belief sich brutto und netto auf 218,4 Mio. CHF. Dies entspricht einer Erhöhung um 7,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der damit verbundene Anstieg der Schadenquote auf 76,7 % der verdienten Prämien für eigene Rechnung (Vorjahr 75,4 %) ist auf eine überdurchschnittliche Belastung aus Elementarschäden zurückzuführen.

Die Provisionen und Gewinnanteile lagen brutto und netto bei 74,9 Mio. CHF. Gegenüber dem Vorjahr gingen somit die externen Kosten um 6,0 % zurück. Die Kostenquote sank dadurch auf 26,3 % (Vorjahr 29,5 %). Der Grund dafür ist eine im Vergleich zum Vorjahr geringere Zunahme der Gewinnanteilsrückstellungen.

Der technische Verlust belief sich netto auf 8,4 Mio. CHF oder 2,9 % der verdienten Prämien für eigene Rechnung, im Vergleich zu einem technischen Verlust von netto 13,1 Mio. CHF oder 4,8 % im Vorjahr.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen lagen per 31. Dezember 2013 bei insgesamt 522,2 Mio. CHF (Vorjahr 527,1 Mio. CHF). Dies entspricht einem leichten Rückgang um 0,9 %, bei einem gleichzeitigen Anstieg der verdienten Prämien für eigene Rechnung um 5,4 %.



Dr. Arno Junke

Unsere konservative Reservepolitik behalten wir weiterhin bei, was sich auch in unserer Combined Ratio von 102,9 % widerspiegelt.

Unser Verwaltungskostensatz konnte mit 1,8 % weiterhin stabil gehalten werden.

Im vergangenen Jahr hatten die Äusserungen der Chefs der grossen Notenbanken erheblichen Einfluss auf die Entwicklung sowohl der Zins- wie auch der Aktienmärkte. Die Ankündigung der Fed vom Mai, die Aufkäufe von Staatsanleihen beenden zu wollen, mündete in einer massiven Korrektur an den Märkten. Dass die Zinsen am kurzen Ende aber doch noch eine längere Zeit tief bleiben werden, ermöglichte den Aktien im Verlauf des Jahres eine deutliche Kursavance. Die Zinskurven wurden aufgrund der Reduktion der Bondkäufe der Fed steiler. Die generell verbesserten Aussichten für die Weltwirtschaft liessen den Preis für Gold, dem ehemaligen Hort der Sicherheit, massiv fallen. Der Trend hin zu risiko- und entsprechend renditereicheren Papieren hielt auch im Jahr 2013 unvermindert an.

Der Gesamtbestand der Anlagen erhöhte sich, vor allem Dank einem gegenüber dem Schweizer Franken festeren Euro, leicht um 1,3 % auf 800,1 Mio. CHF. Der Aktienanteil stieg aufgrund von Zukäufen sowie der erfreulichen Performance von 4,2 % auf 5,6 % der Anlagen. Durch die Preiskorrektur der Edelmetalle sank das entsprechende Engagement um knapp 16 %. Der Bestand an indirekten Immobilien blieb praktisch unverändert. Neu wurde die Anlageklasse „Infrastruktur Energie Fonds“ ins Portfolio aufgenommen. Per Jahresende weisen wir einen Bestand von 10,5 Mio. CHF aus.



Frank Schaar

Das weiterhin tiefe Zinsniveau liess die laufenden Erträge für das Geschäftsjahr 2013 um 4 % sinken. Sie betragen 24,3 Mio. CHF gegenüber 25,4 Mio. CHF im Vorjahr. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen beläuft sich auf 25,8 Mio. CHF. Dies entspricht einem Rückgang um 18,9 % oder 6,0 Mio. CHF.

Dieses Kapitalanlageergebnis ermöglichte es, trotz eines negativen technischen Ergebnisses ein positives Gesamtergebnis auszuweisen, was es uns erlaubt, eine adäquate Dividende auszuschütten sowie das Mezzanine-Kapital zu bedienen.

Weiterhin erhielt die DR Swiss erneut ein „A+“-Rating von Standard & Poor's, womit wir uns als solider und finanzstarker Partner für unsere Kunden positionieren.

Ausblick 2014

In der Erneuerung zum 1. Januar 2014 hat sich der Trend zu höheren Selbstbehalten bei unseren Kunden fortgesetzt. Weiterhin haben grosse europäische Versicherungsgruppen ihre Rückversicherungsabgaben mehr und mehr konzernintern konzentriert.

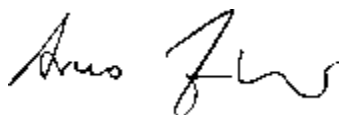
Das zurückgehende Geschäftsvolumen trifft zugleich auf einen Angebotsmarkt, der durch Überkapazitäten geprägt ist. Diese Situation wirkte sich vielfach in Preisreduktionen aus. Für das Vertragsjahr 2014 erwarten wir daher einen Prämienrückgang.

Bei den Kapitalanlagen rechnen wir mit einem eher volatilen Aktienjahr. In Erwartung von leicht steigenden Zinsen wird die Duration der Obligationen tief gehalten. Die Diversifikation der Anleihen, abhängig von der Bonität, wird weiter ausgebaut.

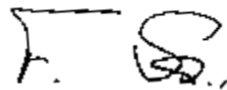
Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit grossem Engagement und hoher Kompetenz wiederum zum erfreulichen Gesamtergebnis der DR Swiss beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in einem immer anspruchsvolleren Rückversicherungsumfeld und unseren Aktionären für die vertrauensvolle Unterstützung.



Dr. Arno Junke
Präsident des Verwaltungsrats



Frank Schaar
Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Delegierter des Verwaltungsrats

Unsere Philosophie

KONTINUITÄT

- Verlässliche, auf Dauerhaftigkeit angelegte Risikopartnerschaft
- Zusammenarbeit mit nachhaltigem Erfolg auf beiden Seiten

KOMPETENZ

- Erfahrenes Team mit grosser Expertise
- Langjährige und ausgeprägte Marktkenntnisse

KONSISTENZ

- Auf kundenspezifische Bedürfnisse ausgerichtete Deckungskonzepte
- Solidität, Stabilität und Sicherheit („A+“-Rating von Standard & Poor’s, stabile Eigentümerstruktur)

KUNDENORIENTIERUNG

- Massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität
 - Ausgezeichnete Administration, schneller Service und sofortige Schadenzahlungen
 - Kurze Entscheidungswege durch direkte Verhandlungen mit den Entscheidungsträgern
-

Organisation der DR Swiss

VERWALTUNGSRAT

Dr. Arno Junke, Präsident
Frank Schaar, Delegierter
Peter Hafner
Peter Rainer
Friedrich Schubring-Giese
Hugo Singer
Dr. Ulrich Thalmann
Dr. Frank Walthes
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl

AKTIONÄRE

75 % Deutsche Rückversicherung AG,
Düsseldorf
25 % VHV Holding AG, Hannover

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

RATING

A+, Standard & Poor's

GESCHÄFTSLEITUNG

Frank Schaar
Vorsitzender der Geschäftsleitung und
Delegierter des Verwaltungsrats

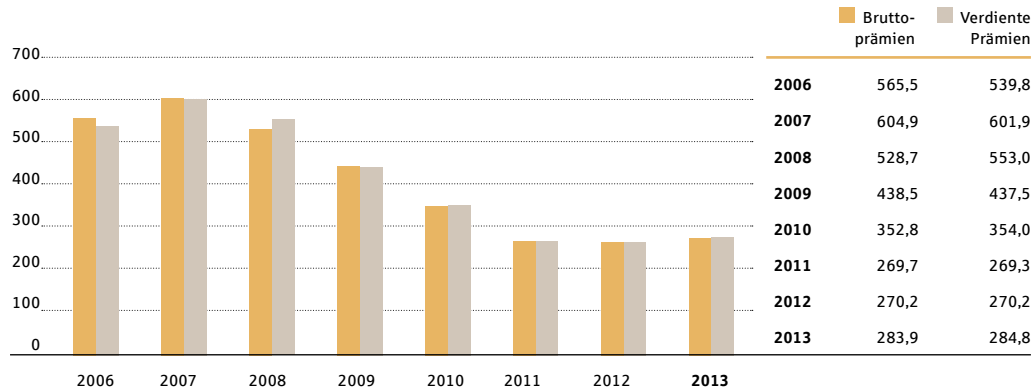
DIREKTION

Andreas Aemisegger
Pietro Lodigiani
Heinz Lussi
Peter Lusti
Urs Meier
Dr. Markus Petermann
Juan Serra

Mehrjahresübersichten

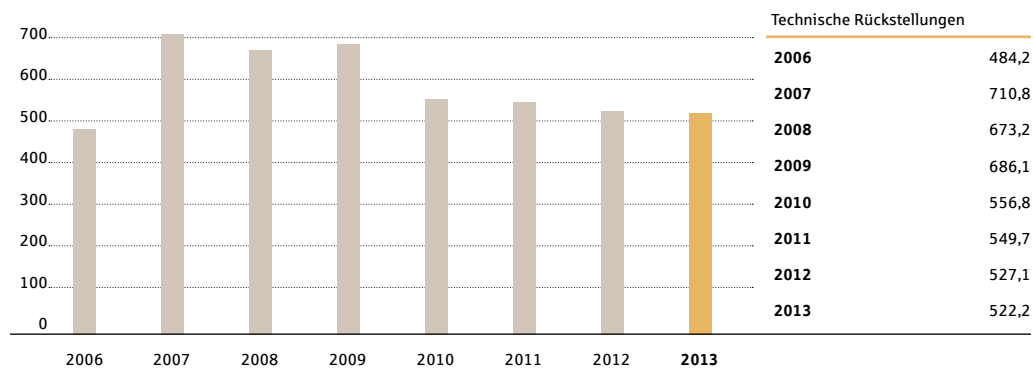
PRÄMIEN

in Mio. CHF



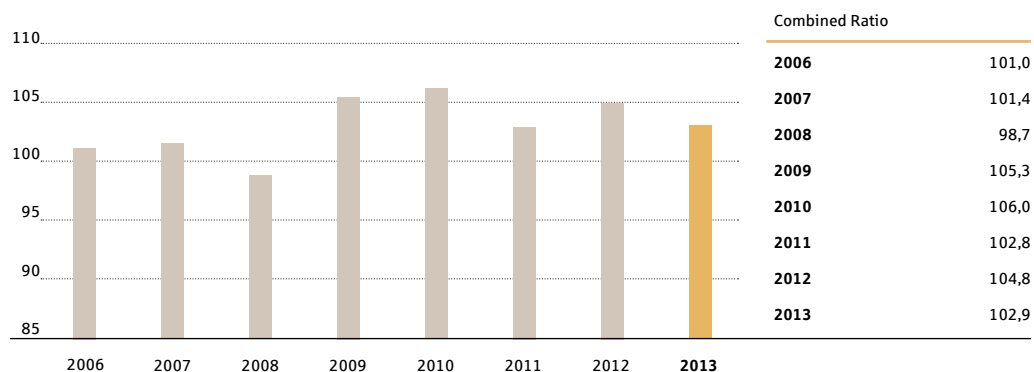
TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF



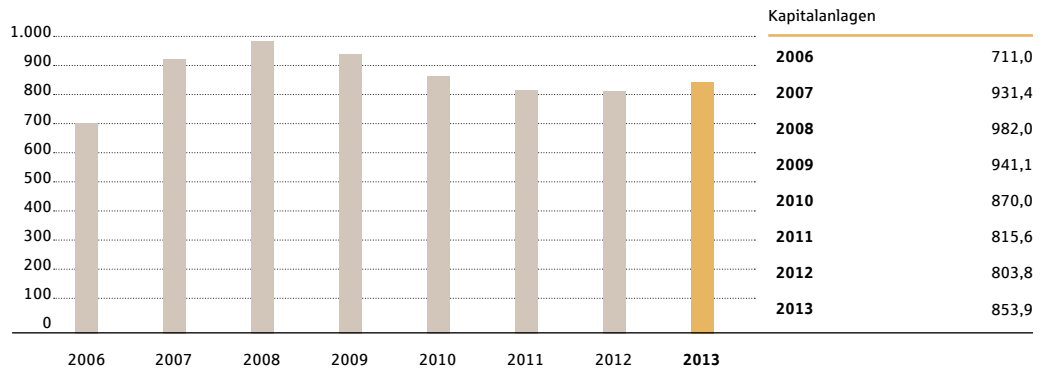
COMBINED RATIO (AUF VERDIENTEN PRÄMIEN)

in %

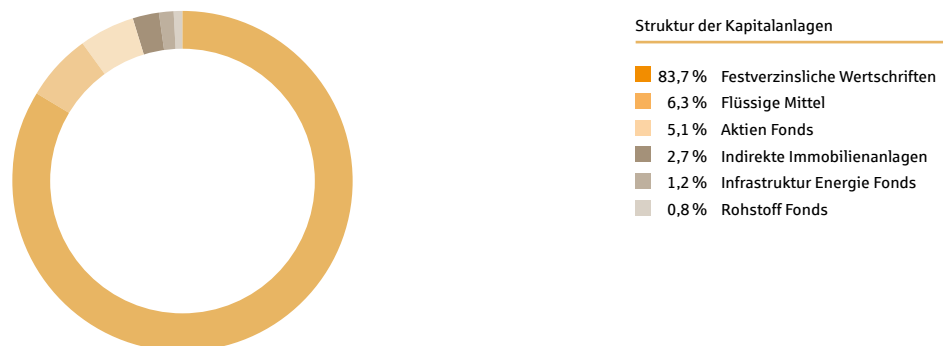


KAPITALANLAGEN INKLUSIVE FLÜSSIGER MITTEL

in Mio. CHF

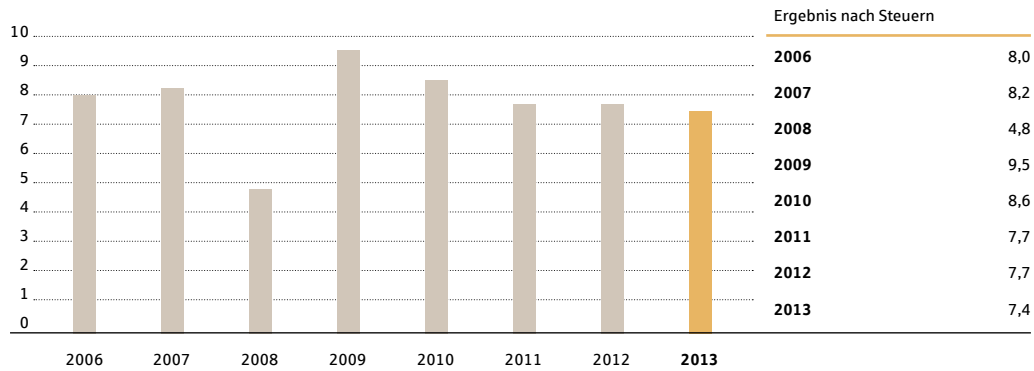
**KAPITALANLAGEN PER 31. DEZEMBER 2013**

in %

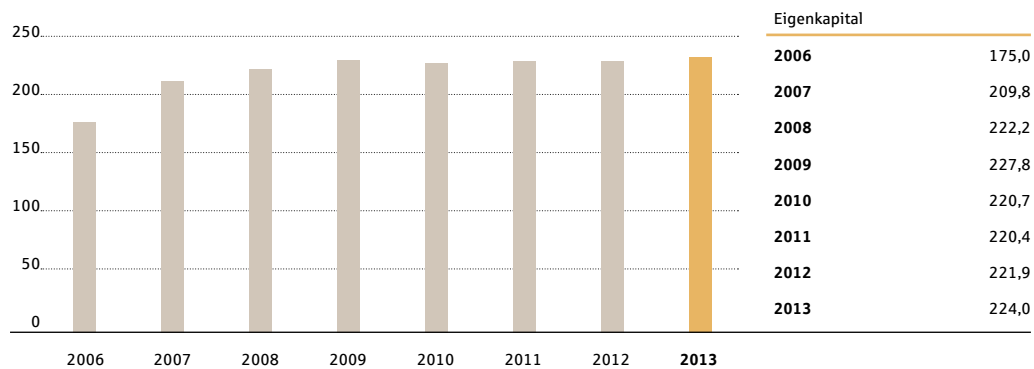


ERGEBNIS NACH STEUERN

in Mio. CHF

**EIGENKAPITAL INKLUSIVE MEZZANINE-KAPITAL**

in Mio. CHF



Jahresabschluss

14	Bilanz per 31. Dezember 2013
16	Erfolgsrechnung
18	Mittelflussrechnung
19	Anhang
21	Gewinnverwendungsvorschlag
22	Bericht der Revisionsstelle

Bilanz per 31. Dezember 2013

AKTIVEN in 1.000 CHF	2013	2012
Anlagevermögen		
Kapitalanlagen		
Festverzinsliche Wertschriften	714.869	725.617
Indirekte Immobilienanlagen	23.374	23.013
Aktien Fonds	44.673	33.218
Rohstoff Fonds	6.735	7.995
Infrastruktur Energie Fonds	10.495	—
Total Kapitalanlagen	800.146	789.843
Sachanlagen		
Sachanlagen	230	326
Immaterielle Anlagen	61	60
Total Sachanlagen	291	386
Total Anlagevermögen	800.437	790.229
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	53.764	13.967
Forderungen gegenüber Aktionären	214	—
Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	6.051	771
Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	29.808	27.643
Übrige Forderungen	319	285
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.012	11.951
Total Umlaufvermögen	101.168	54.617
Total AKTIVEN	901.605	844.846

PASSIVEN in 1.000 CHF	2013	2012
Fremdkapital		
Versicherungstechnische Rückstellungen		
Prämienüberträge für eigene Rechnung	4.383	5.246
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	444.182	453.505
Gewinnanteilrückstellungen für eigene Rechnung	73.598	68.396
Total versicherungstechnische Rückstellungen	522.163	527.147
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	9.250	9.250
Rückstellungen für Währungsschwankungen	750	750
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	15.037	10.743
Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	127.196	73.556
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.776	174
Total Verbindlichkeiten	144.009	84.473
Mezzanine-Kapital	42.966	42.252
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.403	1.357
Total Fremdkapital	720.541	665.229
Eigenkapital		
Aktienkapital	150.000	150.000
Gesetzliche Reserven aus Gewinnzuweisung	12.931	11.331
Reserven aus Kapitaleinlagen	9.177	9.177
Freie Reserven	1.223	1.223
Gewinnvortrag aus Vorjahr	286	153
Jahresergebnis	7.447	7.733
Bilanzgewinn	7.733	7.886
Total Eigenkapital	181.064	179.617
Total PASSIVEN	901.605	844.846

Erfolgsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2013

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG in 1.000 CHF	2013	2012
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		
Bruttoprämien	283.928	270.209
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-49	-35
Veränderung Bruttoprämienüberträge	951	—
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	284.830	270.174
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		
Brutto Schadenzahlungen	-234.686	-234.141
Anteil der Rückversicherer	—	—
Veränderung der Schadenrückstellungen	16.320	30.532
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-218.366	-203.609
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
Provisionen und Gewinnbeteiligungen	-74.864	-79.624
Anteil der Rückversicherer	—	—
Total Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	-74.864	-79.624
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	-8.400	-13.059

NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG in 1.000 CHF	2013	2012
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung (Übertrag)	-8.400	-13.059
Erträge aus Kapitalanlagen		
Laufende Erträge	24.258	25.355
Kursgewinne aus Kapitalanlagen	16.426	16.223
Wertaufholungen	745	796
Total Erträge aus Kapitalanlagen	41.429	42.374
Aufwendungen für Kapitalanlagen		
Verwaltung von Kapitalanlagen	-455	-494
Kursverluste aus Kapitalanlagen	-14.786	-8.801
Wertminderungen	-437	-572
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	—	-750
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-15.678	-10.617
Ergebnis aus Kapitalanlagen	25.751	31.757
Sonstige Erträge und Aufwendungen		
Erfolg aus Fremdwährungen	-317	-1.450
Finanzierungskosten Mezzanine-Kapital	-2.222	-2.168
Verwaltungsaufwand	-5.014	-4.881
Abschreibungen auf Sachanlagen	-139	-170
Ergebnis aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen	-7.692	-8.669
Ergebnis nicht versicherungstechnische Rechnung	18.059	23.088
Jahresergebnis vor Steuern	9.659	10.029
Steuern	-2.212	-2.296
Jahresergebnis	7.447	7.733

Mittelflussrechnung

MITTELFUSSRECHNUNG in 1.000 CHF	2013	2012
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	7.447	7.733
Veränderung Rückstellungen für Prämienüberträge	-951	—
Veränderung Schadenrückstellungen	-16.320	-30.532
Veränderung Gewinnanteilrückstellungen für eigene Rechnung	4.549	11.618
Veränderung Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	—	750
Realisierter Erfolg aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-402	-1.449
Abschreibungen	139	170
Veränderung Depotforderungen/ -verbindlichkeiten	-1.767	-16.993
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	53.851	25.087
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-881	-4.822
Summe Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	45.665	-8.438
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nettoveränderung)		
Festverzinsliche Wertschriften	19.975	-18.542
Indirekte Immobilienanlagen	-850	-79
Aktien Fonds	-6.634	785
Rohstoff Fonds	-1.124	1.804
Infrastruktur Energie Fonds	-11.191	—
Zu-/ Abgänge von Sach- und immateriellen Anlagen	-44	-229
Summe Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	132	-16.261
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-6.000	-6.000
Summe Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.000	-6.000
Summe der Mittelzuflüsse/ -abflüsse	39.797	-30.699
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	13.967	44.666
Flüssige Mittel am Ende der Periode	53.764	13.967
Mittelzufluss/ -abfluss	39.797	-30.699

Anhang

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Alle Fonds (Obligationen, Indirekte Immobilien, Aktien, Rohstoff und Infrastruktur Energie) werden zum Bilanzstichtag mit dem Marktwert bewertet. Die Direktanlagen im Bereich Obligationen werden zu Einstandswerten angesetzt. Sie werden zum Bilanzstichtag unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Immaterielle und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen, bewertet. Forderungen werden zum nominellen Forderungsbetrag bilanziert. Das Forderungsausfallrisiko wird im Bedarfsfall per Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Original-Prämienüberträge und Original-Schadenrückstellungen werden gemäss den Angaben der Zedenten bilanziert. Für die zum Bilanzstichtag noch nicht erhaltenen Zedenten-Abrechnungen werden aktuarielle Schätzungen vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsposten der Bilanz werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen der nicht versicherungstechnischen Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht, Transaktionen aus der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung zum Jahresmittelkurs. Unrealisierte Devisenkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst. Eine allfällige Gewinnspitze wird zurückgestellt. Die relevanten Bilanz-Stichtagskurse sind unter der nachfolgenden Rubrik aufgeführt.

BILANZSTICHTAGSKURSE	31.12.2013	31.12.2012
EUR/CHF	1,22760	1,20720
USD/CHF	0,89015	0,91496
GBP/CHF	1,47247	1,47923

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

VERWALTUNGSaufWAND in Mio. CHF	31.12.2013	31.12.2012
Personalaufwand	3.784	3.745
Sachaufwand	1.230	1.136
Total Verwaltungsaufwand	5.014	4.881

Änderungen in der Bilanzstruktur

Die Aufteilung der Kapitalanlagen wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst. So werden neu die Rohstoff Fonds gesondert und erstmalig die Position „Infrastruktur Energie Fonds“ ausgewiesen.

KAPITALANLAGEN* in Mio. CHF	31.12.2013	31.12.2012
Festverzinsliche Wertschriften	714.869	725.617
Indirekte Immobilienanlagen	23.374	23.013
Aktien Fonds	44.673	33.218
Rohstoff Fonds	6.735	7.995
Infrastruktur Energie Fonds	10.495	—
Total Kapitalanlagen	800.146	789.843

* Zu Vergleichszwecken wurde die Aufteilung der Kapitalanlagen der neuen Struktur angepasst.

Schätzungen liquiditätswirksamer Positionen der technischen Rechnung

Die liquiditätswirksamen Positionen der technischen Rechnung werden auf Basis von Zedenten-Abrechnungen und Schätzungen gebucht. Die geschätzten Zahlen sind netto ausgewiesen. Das heisst, es findet eine Verrechnung der Eingangswerte zum 1. Januar 2013 mit den Ausgangswerten zum 31. Dezember 2013 statt. Diese Schätzungen beeinflussten die Erfolgsrechnungspositionen im Bilanzjahr 2013 wie folgt:

POSITION in Mio. CHF	abgerechnet	geschätzt	Total gebucht
Prämienzahlungen	273.889	9.989	283.878
Schadenzahlungen	170.335	64.351	234.686
Provisionen/ Gewinnbeteiligungen	67.079	3.236	70.315
Veränderung Gewinnanteilrückstellungen	—	4.549	4.549
Provisionen und Gewinnanteile	67.079	7.785	74.864

Langfristige Verpflichtungen gegenüber Aktionären

Die langfristigen Verpflichtungen gegenüber Aktionären aus dem Mezzanine-Kapital belaufen sich auf 4,604 Mio. CHF.

Sicherung von Verpflichtungen

Zur Sicherung unserer Mietverpflichtungen für Geschäftsräume wurde ein Mieterkautionssparkonto bei unserer Hausbank in der Höhe von 190.905 CHF eingerichtet.

Brandversicherungswerte

Die Brandversicherungswerte der Büro- und Geschäftsausstattung betragen am 31. Dezember 2013 1,091 Mio. CHF (im Vorjahr 1,091 Mio. CHF).

Gewinnverwendungsvorschlag

Der am 27. März 2014 in Zürich stattfindenden Generalversammlung steht folgendes Bilanzergebnis zur Verfügung:

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG PER 31. DEZEMBER in 1.000 CHF	2013	2012
Gewinnvortrag aus Vorjahr	286	153
Jahresergebnis	7.447	7.733
Bilanzergebnis	7.733	7.886
Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Dividende	6.000	6.000
Zuweisung an gesetzliche Reserven	1.500	1.600
Vortrag auf neue Rechnung	233	286

Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 14 bis 21), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Zürich, 27. März 2014



Michael Stämpfli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stefan Zumthor
Revisionsexperte

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

Schweizergasse 21

Am Löwenplatz

CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 215 76 66

Telefax +41 44 215 76 69

info@drswiss.ch

www.drswiss.ch

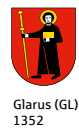
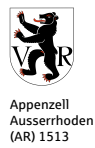
Realisierung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Druck

Woeste Druck, Essen





DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG SCHWEIZ AG

Schweizergasse 21

Am Löwenplatz

CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 215 76 66

Telefax +41 44 215 76 69

info@drswiss.ch

www.drswiss.ch